

Medieninformation

211/2016
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 20. Dezember 2016

Keine Entspannung bei den Preisen am Bau

Der Preisanstieg beim „Neubau eines Wohngebäudes“ hielt in Sachsen im November weiter an. Im Vergleich zu August kamen folglich auf die Häuslebauer Mehrkosten von durchschnittlich einem halben Prozent zu. Insbesondere „Ausbauarbeiten“ (0,7 Prozent), speziell „Tapezier-“ (3,0 Prozent), „Verglasungs-“ (1,9 Prozent), „Metall-“ (1,2 Prozent) sowie „Trockenbauarbeiten“ (1,0 Prozent), unterlagen einem deutlichen Preisschub. Des Weiteren mussten mehr finanzielle Mittel für die Installation von „Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen“ (1,0 Prozent) oder von „Heiz- und zentralen Wassererwärmungsanlagen“ (0,5 Prozent) eingeplant werden. Im Bereich der „Rohbauarbeiten“ (0,2 Prozent) ließen sich hingegen unter Umständen gute Konditionen für „Beton-“ (-0,3 Prozent) und „Gerüstarbeiten“ (-1,2 Prozent) aushandeln. Die Preisgestaltung bei „Erdarbeiten“ (1,2 Prozent) zeigte indes keine auftraggeberfreundliche Tendenz.

In der Gesamtbetrachtung des Jahres 2016 kostete die Errichtung eines „Wohngebäudes“ im Schnitt 2,9 Prozent mehr als 2015. Das entsprach einem Anstieg von 0,1 Prozentpunkt im Jahresvergleich. Der Tendenz von 2015 folgend erhöhten sich im aktuellen Mittel die Preise im „Ausbaugewerk“ (3,4 Prozent) erneut stärker als für Arbeiten am „Rohbau“ (2,3 Prozent). Entspannung zeigte sich bei Leistungen in Verbindung mit „Schönheitsreparaturen in einer Wohnung“, die sich innerhalb eines Jahres um 3,6 Prozent verteuerten. 2015 waren es fast 7 Prozent. Eine Abschwächung des Preisauftriebes ließ sich ferner bei Ingenieurbauten wie „Straßen“ (1,1 Prozent) und „Brücken“ (1,4 Prozent) nicht jedoch bei „Ortskanälen“ (2,7 Prozent) beobachten, dort betrug die durchschnittliche Teuerung 2015 nur 1,7 Prozent.

Auskunft erteilt: Franziska Hacker, Tel.: 03578 33-3210

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: M I 4

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Preisindizes für Bauleistungen am Bauwerk

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2015	2016		Veränderung gegenüber	
		Nov.	Aug.	Nov.	Nov. 2015	Aug. 2016
	Promille	2010 = 100			Prozent	
Gebäude						
Wohngebäude	1 000	118,0	121,2	121,8	+3,2	+0,5
Rohbauarbeiten	455,32	115,5	118,3	118,5	+2,6	+0,2
Ausbauarbeiten	544,68	120,1	123,6	124,5	+3,7	+0,7
Bürogebäude	1 000	118,0	121,3	121,8	+3,2	+0,4
Rohbauarbeiten	341,93	115,9	118,8	118,6	+2,3	-0,2
Ausbauarbeiten	658,07	119,1	122,5	123,4	+3,6	+0,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	117,2	120,1	120,6	+2,9	+0,4
Rohbauarbeiten	530,89	115,2	117,9	118,2	+2,6	+0,3
Ausbauarbeiten	469,11	119,4	122,5	123,4	+3,4	+0,7
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen	1 000	121,2	125,2	126,1	+4,0	+0,7
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	115,1	118,0	118,8	+3,2	+0,7
Ingenieurbauten						
Straßenbau	1 000	113,6	114,6	115,8	+1,9	+1,0
Brücken im Straßenbau	1 000	111,5	113,8	114,1	+2,3	+0,3
Ortskanäle	1 000	114,4	117,4	118,2	+3,3	+0,7

Preisindizes für Bauwerke von 2014 bis 2016

